Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297020

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Braustraße 27

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 905/1

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude, mittenbetonte historistische Klinker-Putz-Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 27 und Nr. 29: Die beiden viergeschossigen Mietshäuser wurden 1899 nach Plänen des Architekten G. Voigt für die Gebrüder Heinrich und Christian Riedel errichtet. Als Vorgängerbau stand bis 1898 die 1843 für den Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Schimmel erbaute dreigeschossige Villa mit Hauptfront zur Zeitzer (Karl-Liebknecht-) Straße. Die Neubebauung als Klinkerbauten mit Sandstein- und Stuckgliederungen und Ziegelsockel, die Erdgeschosse verputzt mit Horizontalstreifung. Bei Nr. 27 die Fenster in einfacher Reihung bei Betonung der Mittelachse durch Eingang, Fensterumrahmung und Dreiecksgiebel, ansonsten reduzierter Stuck- und Klinkerdekor. Nr. 29 mit aufwendigerer Fassadengestaltung, zwei abgeschrägten Erkern und Girlanden unter dem Gurtgesims. Das erste Obergeschoss wird durch Dreiecksgiebel als Hauptgeschoss ausgewiesen. Über dem Portal eine Frauenmaske in einer Stuckumrahmung. Die Hausflure beider Häuser mit Ornamentfliesen, Holzpaneelen und Stuckdekor. Im Gegensatz zu der übrigen Bebauung der Braustraße waren die Wohnungen vornehmer und enthielten Dienstbotenzimmer.

Datierung 1899 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.